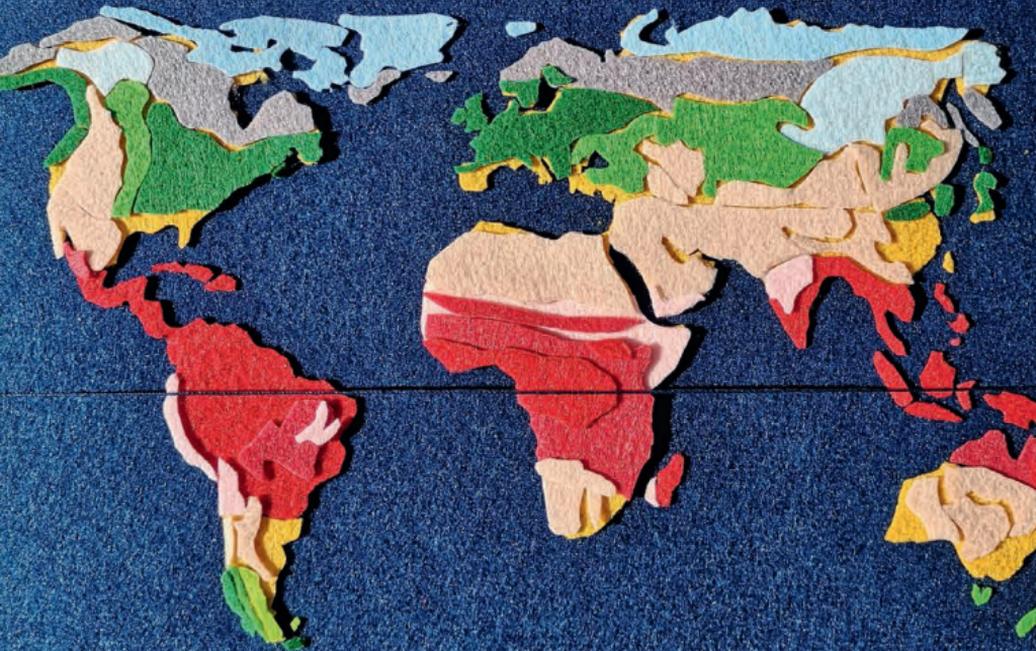


Jahrestagung 2024
Leibniz-Forschungsverbund
Wert der Vergangenheit

Raum-Zeitenwende des Anthropozäns

**Welchen Wert hat die Vergangenheit
angesichts von Klimawandel und
Biodiversitätsverlust?**

25.–27. September 2024
Museum Koenig Bonn
Leibniz-Institut zur Analyse des
Biodiversitätswandels (LIB)



Die Jahrestagung 2024 des Leibniz-Forschungsverbunds »Wert der Vergangenheit« widmet sich der Frage, welchen Wert die Vergangenheit für die Analyse des Anthropozäns – das »Zeitalter des Menschen« – hat, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Klimakrise und Biodiversitätsverlust. Eingeladen sind Expertinnen und Experten aus den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften. Sie diskutieren über das Verhältnis von Natur und Kultur, über die Konsequenzen von Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Verstädterung, über alternative Konzepte wie das Technozän und das Kapitalozän mitsamt der Fragestellung, wie es um die Debatte um »Nachhaltigkeit« und die »Grenzen des Wachstums« steht. Darüber hinaus widmet sich die Konferenz der Frage, welche Auswirkungen das Anthropozän auf historisches Denken und Begriffe wie Fortschritt und Moderne hat, und wie Museen und Sammlungen darauf mit neuen Konzepten und Formaten in Forschung und Vermittlung reagieren.

Mittwoch, 25. September

13.00 Uhr

Grußworte

Bernhard Misof
Leibniz-Institut zur Analyse
des Biodiversitätswandels

Martina Brockmeier
Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft

Martin Sabrow
Sprecher des Leibniz-Forschungs-
verbunds »Wert der Vergangenheit«

Einführung in das Tagungsthema

Helmuth Trischler
Deutsches Museum, München

13.45 – 15.30 Uhr

Panel 1: Klimawandel und Konsequenzen

Moderation:

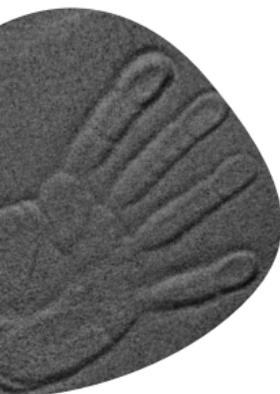
Willi Xylander
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Was wir aus der Vergangenheit für die Gegenwart und das Anthropozän lernen können...

Kira Rehfeld
Geo- and Environmental Research
Center Universität Tübingen

Wechselwirkungen zwischen Biodiversität und Klima – vom Konflikt zur Synergie

Klement Tockner
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung



Anpassung an den Klimawandel im Globalen Süden: Eine ökonomische Perspektive

Kati Krähnert

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung,
Ruhr-Universität Bochum

15.30 – 16.00 Uhr Pause

**16.00 – 17:15 Uhr Panel 2:
Natur und Kultur I**

Moderation: Katja Stopka

Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam

Moderation: Georg Toepfer

Leibniz-Zentrum für Literatur- und
Kulturforschung, Berlin

Anthropozän. Konzepte und Kritiken

Christoph Antweiler

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Zukünftige Vergangenheiten. Geschichte schreiben im Anthropozän

Sandra Maß

Ruhr-Universität Bochum

17:15 – 17:30 Uhr Kurze Pause

**17:30 – 18:30 Uhr Panel 2:
Natur und Kultur II**

Anthropozän und Christentum

Andreas Krebs

Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Mehr-als-menschliches Lesen. Ansätze einer nicht-mehr- anthropozentrischen Literaturwissenschaft

Solvejg Nitzke

Technische Universität Dresden

18.30 – 19:30 Uhr Abendessen

ab 19:30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Bernhard Gißibl

Leibniz-Institut für Europäische
Geschichte, Mainz

»Ist es Zeit für ein Anthropozän 2.0?«

Mark Lawrence

Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit –
Helmholtz-Zentrum Potsdam

Donnerstag, 26. September

09:00 – 11:00 Uhr **Panel 3: Technosphäre und Technozän**

Moderation:

Helmuth Trischler
Deutsches Museum

Die große metabolische Divergenz im Anthropozän

Franz Mauelshagen
Universität Bielefeld

Die Technosphäre als umwelt- und technikhistorische Provokation

Fabienne Will
Deutsches Museum, München

The Technosphere's Role in World-Earth System Resilience

Jonathan Donges
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

11:00 – 11:30 Uhr **Pause**

11:30 – 12:45 Uhr **Panel 4: Die Räume des Anthropozän**

Moderation:

Achim Saupe
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam, Leibniz-Forschungsverbund
»Wert der Vergangenheit«

If All the World Were Philadelphia – Zum Raumgerüst globaler Umwelt- geschichte im Anthropozän

Simone Müller
Universität Augsburg

Anthropozän und Urbanisierung

Christoph Bernhardt
Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung Erkner/Humboldt-Universität
zu Berlin

12:45 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 – 15:30 Uhr **Panel 5: Biodiversitätsverlust und Sammlungstätigkeiten**

Moderation:

Katharina Schmidt-Loske
Leibniz-Institut zur Analyse
des Biodiversitätswandels



Internationale Prozesse zum Schutz von Biodiversität und Lebensräumen – Erfahrungen aus der Arbeit im Weltbiodiversitätsrat

Josef Settele

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung/
Universität Halle-Wittenberg

Warum haben die Beschlüsse multilateraler Abkommen den Biodiversitätsverlust bisher nicht aufgehalten?

Christine von Weizsäcker

Biologin, Umweltaktivistin

Herausforderungen und Chancen für den Naturschutz in Deutschland und Europa

Thomas Graner

Bundesamt für Naturschutz, Bonn

16:00 – 17.30 Uhr

OSIRIS – eine digitale Bibliothek des materiellen Anthropozän-Wissens

Bernhard Misof und

Helmuth Trischler

Mit anschließendem Rundgang durch
das Museum

17:30 – 18:00 Uhr

Pause

18:00 – 19.00 Uhr

Bonner Thesen zum Anthropozän

Eine Diskussionsrunde mit den
Organisatorinnen und Organisatoren
der Tagung

Freitag, 27. September

09:00 – 10:15 Uhr

Panel 6:

Wachstum und Degrowth-Debatte

Moderation: Reinhard Loske

Universität Witten/Herdecke

Die Faltung der Welt: ein freiheitlicher Weg aus Klimakrise und Wachstumsdilemma

Anders Levermann

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

**Die vorsorgeorientierte
Postwachstumsstrategie – der
Abschied von der Kultur des
Wachstums im Anthropozän**

Ulrich Petschow
Institut für Ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin

10.15 – 10.30 Uhr Pause

**10.30 – 12.30 Uhr Panel 7:
Übersetzungen des Anthropozäns
– transdisziplinär und in die
Öffentlichkeit**

Moderation: Bernhard Gißibl
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte,
Mainz

**»Hello Nature«. Natur-Mensch-
Verhältnisse und ihre Präsentation
in einem kulturgeschichtlichen
Museum (GNM)**

Daniel Hess
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Alexandra Böhm
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

**Natur der Dinge. Eine partizipative
Sammlung des Anthropozäns**

Elisabeth Heyne
Museum für Naturkunde, Berlin

**Planet A* – Die Ausstellung für
*Artenvielfalt**

Birte Hauser
Kuratorin, BMBF-Forschungsinitiative zum
Erhalt der Artenvielfalt, Frankfurt am Main

12.30 – 13.15 Uhr Schlusdiskussion

**Bonner Thesen zur
Raum-Zeitenwende des
Anthropozäns**

Moderation: Bernhard Misof


Wert der
Vergangenheit

Museum Koenig Bonn
Leibniz-Institut
zur Analyse des
Biodiversitätswandels (LIB)
Adenauerallee 160
53113 Bonn